

Ausgabe Dezember 2025

Pfarr- Blatt

Seelsorgeraum „Zur heiligen Familie“

Stotzing ✦ Loretto ✦ Leithaprodersdorf



Wallfahrt nach Rom – 3. bis 9. November 2025

LIEBE PFARRGEMEINDEN!

Seit bereits sechzig Jahren ist unsere Ordensgemeinschaft in Loretto zu Hause und hier in der Pfarre und an der Wallfahrtskirche tätig. In diesen sechs Jahrzehnten haben unsere Mitbrüder immer wieder aushilfsweise auch die Seelsorge in Leithaprodersdorf und Stotzing übernommen. Vor mittlerweile dreizehn Jahren begannen dann unsere Pfarren eine festere seelsorgliche Einheit zu bilden, zuerst „ad experimentum“, d.h. probeweise, dann als Pfarrverband und seit Frühjahr dieses Jahres als Seelsorgeraum.

Für viele stellt sich die Frage: Was ist das oder was soll das sein, ein Seelsorgeraum? Nun, ein Seelsorgeraum ist in unserer Diözese ein Zusammenschluss mehrerer Pfarren, der helfen soll die Ressourcen zu bündeln und dadurch die seelsorgliche Arbeit besser zu koordinieren und effektiver zu machen; oder wie wir in der Kirche sagen: die vorhandenen und von Gott geschenkten Charismen zu fördern und dadurch fruchtbar zu machen.

Gott hat zu allen Zeiten Menschen besondere Gaben und Fähigkeiten geschenkt, um den Herausforderungen der jeweiligen Zeit begegnen zu können. Ein Seelsorgeraum soll helfen, ein Netzwerk zu bilden, das diese Fähigkeiten, die Charismen für möglichst viele zugänglich macht.

Es ist kein Geheimnis, dass in unserem Land die Zahl der aktiven Priester bereits seit einiger Zeit abnimmt. Ich bin überzeugt, dass unsere wichtigste Aufgabe in den kommenden Jahren, wenn nicht Jahrzehnten, darin besteht, in unseren Pfarren Charismen und Fähigkeiten zu entdecken und zu fördern. Die Seelsorge und der „Erfolg“ in der Seelsorge wird in Zukunft noch vielmehr als bisher an euch liegen.

Mit der Errichtung unseres Seelsorgeraums kam es auch zu einem Wechsel in der Leitung der Pfarre. Mit Beginn des neuen Arbeitsjahres wurde ich zum Pfarrer und damit Leiter des Seelsorgeteams ernannt. P. Anton und P. Clifford sind in unseren Pfarren nun beide als Pfarrmoderatoren tätig, d.h. als gleichberechtigte Seelsorger.

Und bevor ich es vergesse: jeder Seelsorgeraum hat einen Patron oder eine Patronin. Wir haben gleich mehrere, denn Patronin unseres Seelsorgeraumes ist die Heilige Familie.

Als Pfarrer wünsche ich euch zu Weihnachten, dem neuen Jahr und unserem neuen, gemeinsamen Kirtag, dem Fest der Heiligen Familie, viel Segen und ein frohes Fest!

Euer Pfarrer,

P. Stefan Vukits OMV



INHALT

Orden OMV	S. 2	Blick nach Loretto	S. 9
Pilger der Hoffnung	S. 3	Blick nach Leithaprodersdorf	S. 12
Kinderwallfahrt / Red Wednesday	S. 4	Firmung	S. 15
40. Priesterjubiläum Pater Anton	S. 5	Jugend	S. 16
Blick nach Stotzing	S. 6	Rätsel	S. 17
		Pfarrmatriken 2025	S. 18
		Termine und Gottesdienstordnung	S. 19
		Impressum	S. 20

PILGER DER HOFFNUNG

Seit siebenhundert Jahren feiern wir in der katholischen Kirche alle fünfundzwanzig Jahre ein Heiliges Jahr. So auch dieses Jahr wieder. Zu einem Heiligen Jahr gehören ganz wesentlich drei Dinge: 1. eine Wallfahrt nach Rom, 2. die Heiligen Pforten und 3. das Sakrament der Versöhnung (Beichte).

Und so hat sich auch eine Gruppe aus unserem Seelsorgeraum in der ersten Novemberwoche auf dem Weg nach Rom gemacht. Montag, den 3. November, führte uns die erste Etappe von Loreto über Leithaprodersdorf nach Padua. Padua war und ist vor allem bekannt als Wirkungsstätte des heiligen Antonius. Bevor es am nächsten Tag weiterging, besuchten wir die Basilika dieses Heiligen und feierten dort die heilige Messe. Mit ca. 6,5 Millionen Besuchern jedes Jahr zählt die Kirche zu Ehren des heiligen Antonius zu den größten Wallfahrtsorten.

Und weiter ging unsere Reise nach Rom, wo wir am späteren Nachmittag ankamen. Nachdem wir unsere Zimmer in einem Hotel unweit der Basilika Santa Maria Maggiore bezogen hatten, hieß es Kräfte sammeln für das Wallfahrtsprogramm der kommenden Tage.

Mit wenigen Ausnahmen findet jeden Mittwoch die Generalaudienz mit dem Heiligen Vater statt. Auch wir machten uns nach dem Frühstück auf den Weg zum Petersplatz. In seiner Ansprache erinnerte uns Papst Leo XIV. daran, dass „Ostern nicht bloß ein Ereignis der Vergangenheit [ist] ... die Kirche feiert in jeder heiligen Messe die wirkliche Vergegenwärtigung seines Todes und seiner Auferstehung“.



Am Nachmittag gingen wir den Pilgerweg in den Petersdom, der von der Engelsburg über den Petersplatz durch die Heilige Pforte in den Petersdom führt. Die Schwelle der Heiligen Pforte, die nur in einem Heiligen Jahr geöffnet wird, ist dabei ein Symbol für Jesus. Diese Schwelle erinnert uns, dass wir durch Jesus in ein neues Leben eingetreten sind. Der Pilgerweg zur Heiligen Pforte, auf dem auch wir ein Pilgerkreuz mittragen, war wohl einer der



bewegendsten Momente unserer Pilgerfahrt und Reise. Den ersten Tag in Rom beschlossen wir nach einer Führung durch den Petersdom mit der Mitfeier der heiligen Messe am Grab des Apostels Petrus.

Unser zweiter Tag in Rom führte uns zu den anderen drei großen Basiliken, nach St. Paul vor den Mauern, in den Lateran und nach Santa Maria Maggiore, wo wir ebenfalls durch die Heiligen Pforten schritten. Am Ende des Tages besuchten wir in Santa Maria Maggiore das Grab von Papst Franziskus und feierten in der Kapelle neben seinem Grab auch an diesem Tag die heilige Messe.



Der letzte Tag in Rom stand zur freien Verfügung. Einige besuchten die Vatikanischen Museen und die Sixtinische Kapelle, eine kleine Gruppe machte sich auf den Weg durch die Stadt, um auch die „weltlichen“ Sehenswürdigkeiten zu sehen: die Spanische Treppe, den Trevibrunnen, das Pantheon, die Piazza Navona und noch manches mehr.

Am Samstag brachen wir dann wieder in die Heimat auf. Nach einem viel zu kurzen Stopp in Assisi ging es weiter nach Loreto, wo wir nach dem Besuch der Basilika ein wenig außerhalb des Wallfahrtsortes unser Quartier aufschlugen. Und schon wieder Pasta zum Abendessen – ja, Italiener essen das wirklich (fast) jeden Tag –, Sonntag Früh heilige Messe in der Basilika Loreto (dem mit einem T in Italien). Und dann ging es wieder nach Hause, von Loreto (mit einem T) nach Loreto (mit zwei T). Noch einmal ein Danke allen, die mitgefahren sind, und so diese Wallfahrt ermöglicht haben. Auch für nächstes Jahr hätte ich schon eine Idee für eine Wallfahrt und Reise unseres Seelsorge-raumes – ohne jeden Tag Pasta. Aber das ist eine andere Geschichte ...

P. Stefan Vukits OMV





KINDERWALLFAHRT (13. August)



Rund 200 Kinder, Jugendliche und ihre Familien pilgerten am 13. August zur Basilika der Unbefleckten Empfängnis in Loretto, um gemeinsam mit Diözesanbischof Ägidius Zsifkovics die 45. Fatima-Kinder- und Familienwallfahrt zu feiern. Unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ stand der Gottesdienst im Zeichen des Heiligen Jahres, gefolgt von einem bunten Kinderprogramm im Pfarrgarten. Für die musikalische Gestaltung sorgte dieses

Jahr die Band „Clemens & Band“. Eine besondere Ehre war die Teilnahme der „Initiatorin“ Sr. Michaela Siffert und ihrer Ordensoberin Sr. Petronilla Herl. Mario Bachhofer und sein Team von der KJ Burgenland haben wie immer alles bestens vorbereitet. Die Pfarrgemeinderäte von Stotzing, Leithaprodersdorf und Loretto sorgten gemeinsam für Speis und Trank.

GEBETSKREIS ST. FRANZISKUS

1995 entstand nach einem Glaubensseminar mit dem damaligen Pastoralassistenten Johann Schuster (mit tatkräftiger Unterstützung durch die Legion Mariens) ein Gebetskreis. Seit 30 Jahren treffen sich jeden Mittwoch um 19 Uhr für 1,5 Stunden Beter aus dem Seelsorgeaum (und darüber hinaus: aus Deutsch Brodersdorf und Au) in der Hauskapelle des Klosters Loretto. Sie beten, singen und beten Gottes Güte an. Die Gottesmutter Maria sagt ja: Betet in Gemeinschaft und bildet Gebetsgruppen. Durch



gemeinsames Beten wachsen Frieden, Liebe und Gemeinschaft. Wenn jemand Interesse hat, kann er gerne vorbeikommen. Neue Mitglieder sind immer willkommen – sie bereichern die Gruppe und stärken den gemeinsamen Glauben. Das Gebet verändert einen von alleine. Die Muttergottes streckt ihre segnenden Hände über alle, die zu ihr kommen. Ihre mütterliche Umarmung gibt uns Geborgenheit und inneren Frieden.

Botschaft der Gospa in Medjugorje vom 31. Mai 2024:

„Liebe Kinder! In dieser Zeit der Gnade rufe ich euch zum Herzensgebet auf. Meine lieben Kinder, bildet Gebetsgruppen, wo ihr euch zum Guten und zum Wachstum in der Freude ermutigt. Meine lieben Kinder, ihr seid noch fern. Deshalb bekehrt euch von neuem und wählt den Weg der Heiligkeit und der Hoffnung, damit Gott euch Frieden in Fülle gibt. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid.“

STERN SINGEN
Mach mit!

Info & Kontakt

Leithaprodersdorf:
Sternsingen am 6.1.2026 ab 8 Uhr
Berni Alfons, 0689 / 10954066

Loretto:
Sternsingen am 6.1.2026 ab 9 Uhr
Natascha Ladics-Tichy, 0664 / 1901726

Stotzing:
Sternsingen am 4.1.2026 nach der Hl. Messe
und am 5.1.2026 ab 9 Uhr
Dagmar Pawlik, 0676 / 3056639

WANTED!
Erwachsene als
Begleitpersonen

**KRÖNE RICHTEN, STERN TRAGEN,
DIE KASSA ZUM KLINGELN BRINGEN,
WELT BESSER MACHEN.**

Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungeschar

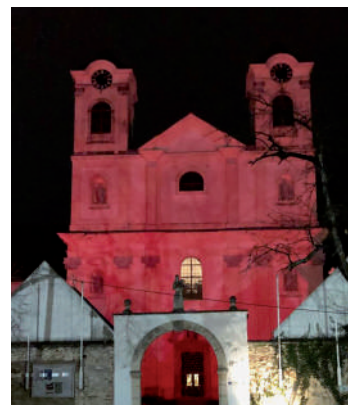
RED WEDNESDAY (19. November)

Christ sein war noch nie so gefährlich wie heute. Nie zuvor wurden so viele Christen diskriminiert, bedroht oder verfolgt. Mehr als **200 Millionen** Christen in rund **50 Staaten** sind betroffen. Tendenz: steigend.

Mit dem „**Red Wednesday**“ machte das internationale katholische Hilfswerk KIRCHE IN NOT auf die Not dieser Christen aufmerksam. Weltweit werden rund um diesen Tag immer mehr Kirchen und berühmte Gebäude **blutrot** angestrahlt.

Auch die Pfarren Loretto und Leithaprodersdorf haben heuer wieder an der Aktion teilgenommen und als Zeichen der Solidarität die Basilika Loretto, die Bergkirche und das Kreuzifix an der Außenkapelle der Pfarrkirche Leithaprodersdorf **rot** beleuchtet.

Infos unter: www.christenverfolgung.org



40. PRIESTERJUBILÄUM PATER ANTON (1. Juni)



Mit einer Festmesse in der Basilika Maria Loretto begann die Feier des 40. Priesterjubiläums von Pater Anton. Am 2. Juni 1985, damals der Dreifaltigkeitssonntag, wurde er von Papst Johannes Paul II. im Petersdom zum Priester geweiht.

Pater Stefan hielt die Festpredigt und erinnerte daran, was der Heilige Vater damals den Weiehekandidaten zugerufen hat:

- 1) Sie sollen Männer des Wortes Gottes sein.
- 2) Sie sollen aus der Eucharistie leben.
- 3) Sie sollen die Barmherzigkeit Gottes bezeugen.

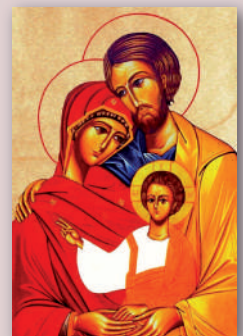
Pater Anton verkörpert alle drei Aspekte in vorbildlicher Treue und Hingabe. Die Vorsehung Gottes hat ihn gleich nach der Weihe nach Österreich und kurz darauf nach Loretto gesandt. Seit mehr als zehn Jahren betreut er zusätzlich auch Leithaprodersdorf und Stotzing. Die Bürgermeister und Kuratoren dieser drei Gemeinden überreichten Geschenke an Pater Anton, der in seiner Dankesansprache sehr berührt darlegte, wie er damals am Ende seines Wirtschaftsstudiums an einem Thanksgiving Day den Rosenkranz gebetet hatte und ihm danach klar geworden war, dass Gott ihn zum Priester berufen hat. Bis heute hat er keinen einzigen Tag bereut.

Eine große Schar an Gratulanten ist gekommen und hat den herrlichen Tag im Klostersgarten bei Speis und Trank und selbstgemachten Mehlspeisen verbracht.



PATROZINIUM (28. Dezember)

Am Sonntag, den 28. Dezember, feiern alle drei Pfarren gemeinsam zum ersten Mal das Patrozinium unseres neu errichteten Seelsorgeraums „Zur heiligen Familie“ – dieses Jahr in der Pfarrkirche von Leithaprodersdorf. Die Hl. Messe beginnt um 10.30 Uhr und wird musikalisch von „Project X“ gestaltet. Im Anschluss an die Festmesse laden wir alle Messbesucher zu Punsch und Glühwein auf dem Kirchenplatz ein.



50. GEBURTSTAG VON PATER STEFAN (20. August)

In einem sehr festlichen Rahmen feierte Pater Stefan am 20. August bei einer gemeinsamen Abendmesse des Seelsorge-raums „Zur heiligen Familie“ in Stotzing seinen 50. Geburts-tag. Die Festpredigt dazu hielt Pfarrer und Kreisdechant Karl Opelka. In seiner gewohnt direkten Art sprach er die großen Herausforderungen des Priesterstandes an. Pater Stefan bedankte sich speziell bei seiner Mutter, die der heiligen Messe

beiwohnte, und freute sich sichtlich über die große Schar an Besuchern.

Mit einem „Happy Birthday to you“ ließen der Laudate Chor und die Messbesucher Pater Stefan hochleben. Bei der anschließenden Agape nutzten viele die Gelegenheit zur persönlichen Gratulation und zu einem fröhlichen und heiteren Ausklang dieses besonderen Tages.



ERNTEDANKFEST (5. Oktober)

Mit dem Erntedankfest soll in Dankbarkeit an die Ernte in Landwirtschaft und Gärten erinnert werden und auch daran, dass es nicht allein in der Hand des Menschen liegt, über ausreichend Nahrung zu verfügen.

Wir bringen daher die Gaben an den Tisch des Herren und danken dafür, dass er uns jedes Jahr eine gute Ernte schenkt.

Es soll uns aber auch daran erinnern, dass es viele Menschen auf unserer Erde gibt, die leider nicht ausreichend zu essen haben.



LATERNENFEST – HL. MARTIN (7. November)

Die Kindergartenkinder gestalteten eine kleine Andacht zum Fest des Hl. Martin. Dabei erzählten die Kinder spielerisch die Geschichte des Hl. Martin, wie er seinen Mantel teilte, um einem armen Bettler zu helfen. Auf die Frage: „Was kann man alles teilen?“ antworteten die Kinder: „Das Essen, das Spielzeug, die helfenden Hände, gemeinsames Aufräumen“. Pater Clifford

ergänzte dazu, dass man auch das Licht teilen kann. Die Laternen der Kinder tragen das Licht hinaus in die Welt und vertreiben damit die Dunkelheit. Damit sind sie mit Jesus verbunden, der im Johannesevangelium (12,46) sagt: „Ich bin das Licht, das in die Welt gekommen ist, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibt.“





AKTIVITÄTEN DER JUNGSCHAR UND JAHRESRÜCKBLICK

Petra Teuschler, Christian und Tobias Bauer und Dagmar Pawlik begleiten unsere Jungscharkinder und Ministranten durch das aufregende und vielseitige Kirchenjahr. Dabei soll auch Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen.

... seht selbst was das ganze Jahr los ist!



Komm vorbei und mach auch DU mit!



Firmlinge



Wallfahrt nach Mariazell



Fronleichnam



Jubilärfest



Kathreintanz



I. MAI IN LORETTO – FAHRZEUGWEIHE

Der 1. Mai ist in Loretto nicht nur der Tag der Arbeit, sondern auch ein besonderer Festtag: unsere traditionelle Fahrzeugweihe.

Vom Fahrrad bis zum Traktor – alle Fahrzeuge versammeln sich an diesem Tag, um den Segen Gottes zu empfangen. Dieser soll ihre Fahrerinnen und Fahrer auf allen Wegen begleiten und für eine stets sichere Fahrt sorgen.



KIRTAG LORETTO – EIN FEST DES ZUSAMMENHALTS

Unser Kirtag am 15. August, Maria Himmelfahrt – in vielen Regionen Österreichs auch als „großer Frauentag“ bekannt –, dem Höhepunkt des Wallfahrtsjahres in Loretto, stand auch dieses Jahr wieder ganz im Zeichen des Mottos: „Wir halten zusammen, wir schaffen das – unterwegs im Auftrag des Herrn!“ Unter diesem Leitgedanken haben wir gemeinsam ein wunderschönes Fest erlebt. Ein herzliches Dankeschön gilt dabei besonders unserer Gemeinde und Bürgermeister Markus Nitzky, die uns erneut tatkräftig unterstützt haben. Ohne diese Hilfe wäre der Erfolg des Kirtags nicht möglich gewesen.

Ein besonderer Dank geht an all die fleißigen Helfer, die an diesem Tag im Einsatz waren – ihr Engagement war unverzichtbar. Die große Zahl an Besuchern, sowohl in der Basilika als auch an unseren Ständen, war beeindruckend, aber auch eine Herausforderung, die wir gemeinsam meisterten. Besonders bei den sommerlich heißen Temperaturen, die gerade an diesem Tag ihren Höhepunkt fanden, war Teamarbeit gefragt.

Wir Pfarrgemeinderäte bedanken uns bei allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben – es war ein wunderbarer Tag voller Gemeinschaft und Freude!





PFARRAUSFLUG MARIA TAFERL (13. September)

Am 13. September fand der traditionelle Pfarrausflug statt, an der heuer auch Personen aus dem gesamten Seelsorgeraum teilnahmen.

Unsere Fahrt führte uns nach Maria Taferl, wo wir die wunderschöne Basilika hoch über der Donau besuchten – ein Ort der Ruhe, des Gebets und beeindruckender Architektur. Wir feierten eine festliche Hl. Messe und bewunderten die alten Gemäuer sowie die Schatzkammer bei einer Kirchenführung.

Nach einem köstlichen Mittagessen setzten wir unser Programm fort und begaben uns auf eine kleine Reise in die Vergangenheit:



Im Schloss Seitenstetten tauchten wir in die Geschichte ein und genossen die besondere Atmosphäre dieses geschichtsträchtigen Ortes.

Es war ein gelungener, bereichernder Tag voller Gemeinschaft, schöner Eindrücke und guter Gespräche.



ALLERHEILIGEN

Halloween am Abend des 31. Oktober und Allerheiligen am 1. November – zwei auf den ersten Blick sehr unterschiedliche Feste, die jedoch beide einen gemeinsamen Kern haben: das Gedenken an die Verstorbenen.

Halloween (Verballhornung von „All Hallows Eve“ = engl. Allerheiligen Abend) hat seine Wurzeln im katholischen Irland. Irische Auswanderer brachten ihre Bräuche später in die USA, wo sie weiterentwickelt und schließlich weltweit populär wurden. Seit den 1990er-Jahren verbreiten sich Halloween-Traditionen zunehmend auch in Kontinentaleuropa.

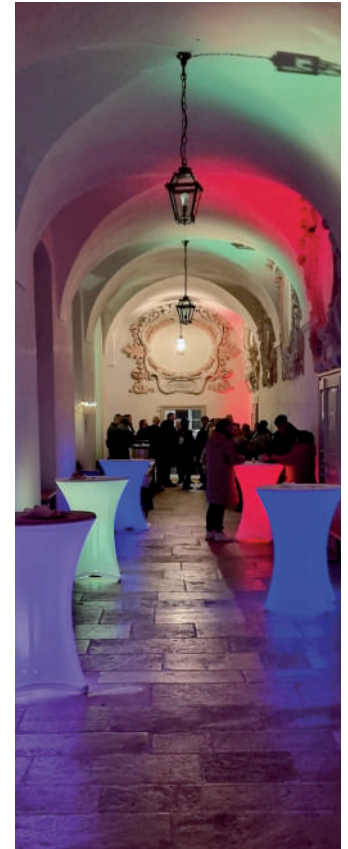
Die Entstehung des kirchlichen Hochfestes *Allerheiligen* reicht weit zurück. Ursprünglich wurde am 13. Mai ein Fest aller heiligen Märtyrer gefeiert, dem Weihetag der Kirche *Sancta Maria ad Martyres* in Rom. An diesem Tag im Jahr 609 oder 610 weihte Papst Bonifatius IV. das ehemalige Pantheon – einst allen römischen Göttern geweiht – der Jungfrau Maria und allen heiligen Märtyrern. Über hundert Jahre später legte Papst Gregor III. den Festtag in Rom auf den 1. November fest, und Papst Gregor IV. übernahm dieses Datum schließlich in den römischen Generalkalender.

Der Bezug zu Halloween ergibt sich durch den unmittelbar folgenden Gedenktag *Allerseelen* am 2. November. An diesem Tag beten Katholikinnen und Katholiken in besonderer Weise für ihre Verstorbenen und deren „Arme Seelen“. Die Einführung des Allerseelentages geht auf Abt Odilo von Cluny zurück, der ihn im Jahr 998 festlegte.

Auch bei uns in Loretto werden beide Feste begangen. Leider nehmen an der Allerheiligenprozession nicht mehr so viele Gläubige teil, wie wir es uns wünschen würden – dabei ist gerade dieser Tag von großer Bedeutung, da wir auch der Toten beider Weltkriege gedenken. Für das nächste Jahr hoffen wir Pfarrgemeinderäte daher wieder auf mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer, damit unsere wertvollen Traditionen lebendig bleiben und weitergegeben werden können.



CÄCILIEKONZERT UND ADVENTMARKT IN UNSERER BASILIKA (23. November)



Am 23. November war es wieder so weit: Die **erste Burgenländische Trachtenkapelle Donnerskirchen** musizierte gemeinsam mit den **Pipes & Drums Gordon Highlanders of Austria** in der Basilika. Das diesjährige Cäcilienkonzert stand unter dem Motto „Zeit“ und begeisterte das Publikum mit abwechslungsreichen Stücken. Besonders berührend wurden einige Werke vom Gesang von Katrin Striok aus Stotzing begleitet.

Bereits zuvor zeigten die jungen Musikerinnen und Musiker der Jugendkapelle, die **Musiccatos**, ihr Können und erhielten viel Applaus. Nach dem Konzert klang der Abend in gemütlicher Atmosphäre bei **Punsch und Glühwein** im Kloster aus, während ein kleiner **Adventmarkt** zum Stöbern und Shoppen einlud.

Ein herzlicher Dank gilt auch den **Sponsoren**, die unsere Veranstaltungen mit großem Engagement unterstützen und zum Gelingen beitragen.



DANKE AN THOMAS GRAF

Lieber Thomas,
wir möchten Dir recht herzlich danken, dass Du uns Deine alten Tische aus Eurem Gasthof zur Verfügung gestellt hast. Unser Speisesaal im Kloster erstrahlt nun in einem ganz neuen, einladenden Ambiente und die Möbel finden weiterhin wertvolle Verwendung für die vielen Besuchergruppen und Veranstaltungen.
Vergelt's Gott für Deine großherzige Unterstützung!



STIFTUNGSÄCKER / MESS-STIPENDIEN

Ein wichtiger Gesprächspunkt bei der Visitation unseres Bischofs im April 2025 war die Verpachtung der Stiftungsäcker. Diese Liegenschaften wurden der „Kirche“ mit der Auflage hinterlassen, dass jedes Jahr eine bestimmte Anzahl von hl. Messen für das Seelenheil der Stifter gefeiert wird (sogenannte „Stiftungsmessen“). Das Andenken an diese Verstorbenen wird dadurch über Generationen bewahrt, auch wenn keine Nachfahren mehr da sind, die für diese „Armen Seelen“ beten könnten. Ein Teil der Stiftungsäcker wurden der Pfarrkirche, welche daher seit Jahrhunderten ein eigener Vermögensrechtsträger ist, übereignet, und der Pächterlös dient dem Erhalt des Kirchengebäudes („Kirchenäcker“ in Leithaprodersdorf: 8 Hektar). Der bei uns weitestgehend größere Teil wurde den sogenannten „Pfarrpfründen“ für den Unterhalt der Pfarrseelsorger gewidmet und stand den Pfarrern zur Eigenbewirtschaftung oder zur Verpachtung zur Verfügung („Pfründenäcker“ in Leithaprodersdorf: 54 Hektar). Nunmehr ist die Diözese dazu übergegangen, die Pfründenäcker zentral zu verwalten, und mit dem Erlös werden die Gehälter und die Pensionen des Diözesanklerus bezahlt (Priester sind nämlich von der Pensionsversicherung im ASVG ausdrücklich ausgenommen und erhalten keine staatliche Pension).

Auch in unserer Zeit sind Messstiftungen möglich. Erst im vergangenen Jahr haben wir in Leithaprodersdorf zwei zeitliche Mess-Stiftungen erhalten, und zwar eine Stiftung mit vier Messen

pro Jahr für 20 Jahre und eine weitere mit zwei Messen pro Jahr für zehn Jahre. Insgesamt gibt es nun 59 Stiftungsmessen, die pro Jahr gefeiert werden. Diese Stipendien gehen auf eine Praxis aus frühchristlichen Zeiten zurück, als die Gläubigen nicht nur Brot und Wein mitbrachten, sondern auch andere Naturalien und Gaben für die karitativen Aufgaben der Kirche und den Unterhalt ihrer Priester. Dabei gibt es die strenge Vorschrift, dass in jeder Messe zwar mehrere Intentionen (Gebetsanliegen) hineingenommen werden dürfen, aber nur ein Stipendium angenommen werden darf; die überzähligen Stipendien müssen an andere Priester weitergegeben werden, die dafür in ihren Kirchen eigene hl. Messen feiern müssen.

Besonders Priester in den Missionsgebieten sind für die Weiterleitung der Stipendien sehr dankbar, weil sie von ihren selbst bedürftigen Gemeindemitgliedern nicht ausreichend unterstützt werden können und die Mess-Stipendien daher ein sehr wichtiger Beitrag für ihren Unterhalt sind. Der heuer am Ostermontag verstorbene Papst Franziskus hatte zuletzt wieder eingeschärft, dass jeder Eindruck des Handels oder Kaufes von Messen vermieden werden muss, und dass die Priester Messen in den Intentionen von Gläubigen feiern müssen, auch wenn sie keinen oder nur einen geringen finanziellen Beitrag dafür geben können. Umgekehrt sollte uns im wohlhabenden Westen bewusst sein, wie viel Gutes in der Weltkirche durch das „Bestellen“ und vertrauensvolle Mitfeiern einer hl. Messe bewirkt werden kann.

PFINGSTEN (8. und 9. Juni)

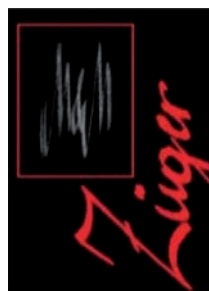
Am hohen Pfingstfest hatten wir wieder die Freude, die Minisänger zu Gast zu haben, die die Festmesse schwungvoll begleiteten. In der Predigt ging Pater Stefan auf das Sprachwunder ein, das der Heilige Geist zu Pfingsten bewirkte, so dass Menschen aus allen Völkern die Aposteln in ihrer eigenen Muttersprache hören konnten. Er erzählte dazu die Geschichte von dem Jungen, der die Dorfbewohner dazu animieren konnte, dass sie anfangen gemeinsam Lieder zu singen, und sich dadurch besser

verstehen konnten. Der Geist Gottes wird auch unsere Herzen weiten, damit wir einander besser verstehen.

Im Anschluss an die Festmesse gab es wieder den Pfarrheurigen (8. und 9. Juni), der auch dieses Jahr – trotz Regens am Sonntag – ein Erfolg war und dank unseres Livemusikanten „Steirer Franz“ und unserem Musikverein einen besonders ausgelassenen musikalischen Ausklang hatte. Unser Dank gilt wie immer allen Helfern und Gästen!



Das Pfarrblatt wurde gedruckt mit freundlicher Unterstützung von:



M&S Pöschl
2443 Loretto
Hauptplatz 3
Tel. 0699/103 184 04
Tel. 0699/102 784 69



GeneralAgentur
Wulkatal & Leithaberg OG



DIAMANTENES PROFESSJUBILÄUM SR. MICHAELA (22. Juni)

Unser Ortskind Sr. Maria Michaela Siffert feierte mit und bei uns den 60. Jahrestag ihrer Ordensprofess und zugleich den 85. Geburtstag, den sie im April in Gesundheit und Frische begehen konnte. Pater Stefan predigte bei der Festmesse in unserer Pfarrkirche über die Treue in den Gelübden, die Sr. Michaela vorbildlich gelebt hat. Sie hat in unserer Pfarre bleibende Spuren hinterlassen, vor allem durch die Fatima-Kinderwallfahrt nach Loretto, die sie vor mehr als 45 Jahren initiiert hat. Deshalb freute sie sich besonders, als sie die Kinder mit dem Fatima-Lied überraschten. Ihre Oberin Sr. Petronilla Herl dankte der Pfarre für die herzliche Verbundenheit unserer Pfarre mit den Schulschwwestern, stammten doch mit Sr. Magdalena und Sr. Annunziata zwei weitere Mitschwwestern aus unserem Ort, und sie verriet uns, dass Sr. Michaela viel für unsere Pfarre betet. Pater Stefan wünschte sich, dass wir nach den vielen Professjubiläen

nun bald auch wieder einmal eine Erstprofess feiern können. Der Festtag klang mit einem Mittagessen auf dem Kirchenplatz aus, das die große Verwandtschaft der Jubilarianschaft der Jubilarianschaft organisierte. Viele Gläubige, Verwandte und der Jahrgang 1940 nutzten die Gelegenheit zum Gratulieren und zum Austausch mit unserer lieben Sr. Michaela.



GEMEINSAM UNTERWEGS IM GLAUBEN PFARRWALLFAHRT NACH MARIAZELL (7. bis 8. August)



St. Ägyd am Neuwalde, 7. August – der Startschuss war gefallen, die Schuhe geschnürt, die Trinkflaschen gefüllt. Bei herrlichem Wetter machten sich 21 Pilgerinnen und Pilger auf den Weg zur diesjährigen Wallfahrt nach Mariazell. Mit guter Laune ging es den ersten Berg hinauf, dann den zweiten und dritten – der Atem wurde schwerer, doch niemand ließ sich entmutigen. Nach einer wohlverdienten Stärkung zu Mittag bei der „Wuchtelwirtin“ führte der Weg weiter über Stock und Stein. Zwischen Seen, Bergen und herrlicher Natur wurde viel geplaudert und gelacht. Mit der Zeit wurden die Schritte zwar müder, doch plötzlich war das Ziel in Sicht: Als die Spitze der Basilika von Mariazell in der Ferne auftauchte, war die Freude riesengroß – sogar einige Jubelrufe waren zu hören. Und die waren nach den rund 30 zu Fuß zurückgelegten Kilometern mehr als verdient.

Das Abendessen schmeckte an diesem Tag besonders gut und nach einem gemütlichen Beisammensein fielen alle erschöpft aber glücklich ins Bett. Am nächsten Morgen besuchte die Gruppe gemeinsam die heilige Messe in der Basilika, bevor es mit dem Bus wieder zurück nach Leithaprodersdorf ging. Beim abschließenden Heurigenbesuch ließen alle die beiden erlebnis-

reichen Tage in geselliger Runde ausklingen, und natürlich wurde dabei auch schon über die nächste Wallfahrt gesprochen. Ein herzliches Dankeschön an Harry und Petra Cecil für die großartige Organisation!

Helene Dragschitz



ORGELKONZERT (24. August)



Der frühere Organist von Loretto, Mag. Thomas Zala – jetzt Stiftsorganist im Stift Admont – gab ein kleines Orgelkonzert in Loretto und Leithaprodersdorf.

Er ist gebürtiger Siegendorfer, war in dieser Woche auf Urlaub zu Hause und bot an, ein kleines Konzert bei uns zu geben, da er auch bei der Anschaffung der neuen Orgel von Leithaprodersdorf in beratender Funktion beteiligt war.

Zu diesem Anlass wurde die Orgel in Leithaprodersdorf auch wieder einmal gestimmt, sodass ihr auf einmal ganz neue Töne entlockt werden konnten. Es wurden Stücke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Franz Schmidt und Theodore Dubois gespielt. Das Publikum war begeistert!

Im Anschluss gab es auf dem Kirchenplatz eine Verkostung des „Vinum P. Clifford“ (eine Spende von Pater Clifford) sowie köstliche Schmankerl für die Besucher.

KRANKENMESSE (5. Oktober)

Bei der Hl. Messe haben wir wieder alle Menschen, die mit den Problemen des Alters oder mit einer Krankheit konfrontiert sind, eingeladen, die Krankensalbung und den besonderen Segen Gottes aus den Händen von Pater Clifford zu empfangen – eine Einladung, die dieses Jahr erfreulicherweise besonders viele Menschen wahrgenommen haben. Die Kirche kennt von Anfang an das Sakrament der Krankensalbung, das in schwierigen Situationen die besondere Nähe Gottes zusagt. So heißt es im Jakobusbrief: „Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herren mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.“ (Jak 5, 14-15). An jedem ersten Freitag im Monat besuchen unsere Patres die Kranken zu Hause und bieten den Empfang der hl. Kommunion, der hl. Krankensalbung und der hl. Beichte an. Es ist auch möglich, die Krankenkommunion jeden Sonntag vor der hl. Messe zu empfangen – anmelden kann man sich in der Sakristei oder bei den Pfarrgemeinderäten.



ERNTEDANKFEST (28. September)

Beim heurigen Erntedankfest ermutigte uns Pater Clifford, für eine volle Scheune zu danken und um ein offenes Herz zu bitten, um die Nöte in der Welt nicht zu übersehen. Mit Bezug auf das Tagesevangelium vom armen Lazarus erinnerte er uns daran, dass wir immer Arme vor unserer Tür haben werden. Wir werden nicht verurteilt, wenn wir reich sind oder teure Kleidung haben oder jeden Tag Freudenfeste feiern, aber wenn wir kaltherzig sind. Am Ende des Festgottesdienstes stellte er den von ihm selbst produzierten Veltliner „Vinum P. Clifford“ vor und spendete eine Kiste zum Verkosten bei der Agape. Den Reinerlös von EUR 270,- wird er für die vielen „Lazarusse“ verwenden, die ihn um Hilfe bitten.





Stotzing

(v.l.n.r.):

Helene Köszler
Ina Horvath
Anna Ibanschitz
Teresa Lehner
Bianca Perger
Dominik Schlögl
Noel Hubacek
Sebastian Neissl
Christian Augustin-
Waba
Manuel Teuschler

FIRMUNG 2025 IM SEELSORGERAUM „SEI BESIEGELT DURCH DIE GABE GOTTES, DEN HEILIGEN GEIST“

In diesem Jahr hat jede Pfarrgemeinde ihre **Firmung in der eigenen Kirche** gefeiert. So durften wir die Firmung in **Stotzing** am 1. Juni mit **Generalvikar Michael Wüger**, in **Loretto** am 8. Juni mit **Bischofsvikar P. Lorenz Voith CSsR** und in **Leithaprodersdorf** am 28. Juni mit **Dechant Karl Opelka** als Firmspender begehen.

Insgesamt **39 Jugendliche** empfangen in diesen Tagen das Sakrament der Firmung. Sie wurden mit Öl gesalbt und mit der Kraft von Oben – dem Heiligen Geist – gestärkt und damit befähigt, ihren Glauben selbstbewusst zu leben und als mündige Christinnen und Christen in der Gemeinschaft der Kirche Verantwortung zu übernehmen. Die Firmstunden bereiteten die Jugendlichen auf diesen besonderen



Loretto (v.l.n.r.): Fabian Neihs, Lars Chorherr, Philipp Schuster, Patrik Niegl, Filip Kadziolka, Hanna Sitnik, Jana Reitmaier, Theresa Öhler, Florentina Gorthan, Anna Pichler, Rosa Ladics, Lotta Kitlizka, Lea Nitzky

© Gemershausen Photography



Moment vor, der ein Meilenstein in ihrem Leben und Glauben ist.

Ein herzlicher Dank geht an **Dagmar Pawlik**, **Petra Teuschler** und **Christian Bauer** für die Vorbereitung der Jugendlichen in Stotzing und Loretto sowie an **Sisi Boros** und **Andreas Jagenbrein** für die Vorbereitung in Leithaprodersdorf und natürlich an **Pater Clifford** als begleitenden Seelsorger. Ihr Engagement und ihre Fürsorge hat die Firmung zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Jugendlichen und ihre Familien gemacht.

Leithaprodersdorf (obere Reihe, v.l.n.r.): Patrick Lehner, Jonas Augustin, Egon Jagenbrein, Lorenz Fromwald, Noah Ehrenhofer, David Braunstorfer, Raphael Eder, Mika Bolso (2. Reihe, v.l.n.r.) Luca Horvath, Michael Franz, Hanna Lassakovits, Zoe Cvik, Marlene Blümel, Luisa Menitz, Henri Bauer, Noel Mozelt



JUGENDAKTION IM RAHMEN DES WELTMISSIONSSONNTAGS (19. Oktober)



Fair gehandelte Jugendaktions-Produkte verändern die Welt, ökologische Verantwortung wird gelebt und Naschen und Knabbern werden plötzlich zu einer „guten Tat“. Alles Gründe, warum auch unsere Pfarren wieder bei der Jugendaktion von Missio Österreich am 19. Oktober mitgewirkt haben. Schokoprälinen und blaue Chips wurden verkauft und waren am Ende sogar ausverkauft! Mit dem Erlös und den großzügigen Spenden unterstützen wir die Jugendaktion und somit dieses Jahr geflüchtete Kinder im Südsudan, Aufforstungsprojekte in Malawi und dem Amazonas-Gebiet, ein Schulprojekt in Sri Lanka und Bildungs- und Nachhaltigkeitsprojekte von Missio Österreich. Vielen Dank an alle, die mit ihren Beiträgen (in Leithaprodersdorf insgesamt EUR 820,20 und in Stotzing EUR 314,90) geholfen haben, Gutes zu tun und Hoffnung weiterzugeben. Gemeinsam können wir die Welt ein Stück „FAIRändern“!

JUGENDVIGIL (21. November)

Am Freitag, den 21. November, um 19 Uhr erfüllte warmes Kerzenlicht die Pfarrkirche in Leithaprodersdorf und ein Klavier stand bereit. So konnte unsere erste Jugendvigil beginnen.

Aber was ist eine Jugendvigil überhaupt? Eine Jugendvigil ist ein abendliches Gebet, welches Elemente wie moderne Musik, Stille, Impulse und Anbetung verbindet. Sie bietet jungen Menschen Raum, ihren Glauben in einer offenen und ansprechenden Atmosphäre zu vertiefen. An diesem Abend stand das Thema *Hoffnung* im Mittelpunkt. In einem Impuls wurden wir eingeladen, darüber nachzudenken, wo wir im Alltag „müde“ sind – wo wir uns ablenken lassen, obwohl wir eigentlich wach und aufmerksam für Gottes Wirken sein sollten. Gleichzeitig ging es darum, im Leben immer unterwegs zu sein. Es ist immer etwas los und es gibt Momente, in denen es auch einmal dunkel und finster wird. Aber es gibt auch Wege, die uns Licht schenken, die uns den Weg zeigen und in denen wir Hoffnung finden.

Mit vielen guten und neuen Gedanken verließen wir die Kirche und standen noch eine Weile am Kirchenplatz beisammen. Aber was wäre eine Jugendvigil in Leithaprodersdorf, wenn im Anschluss alle gleich nach Hause gegangen wären? Den Abend haben wir zusammen bei McDonalds in Ebreichsdorf bei vielen guten Gesprächen ausklingen lassen. Die Pommes schmeckten nach unserer Veranstaltung besonders gut!

Ein herzlicher Dank gilt Familie Selinger, die die musikalische Gestaltung mit viel Engagement und Können übernommen hat. Jetzt freuen wir uns schon auf unsere nächste Jugendvigil. Zückt eure Kalender und tragt euch den nächsten Termin gleich ein: **30. Januar 2026**. Ort, Uhrzeit und Thema werden noch bekannt gegeben. Wir freuen uns schon auf euch alle!



GEMEINSCHAFT, GLAUBE, GIPFELMOMENTE (26. – 28. September)

Vom 26. bis 28. September verbrachten wir gemeinsam mit anderen Jugendlichen ein unvergessliches Wochenende in Laussa in Oberösterreich. Tagsüber füllten intensive Gespräche, gemeinsames Singen und kreative Impulse zum Thema Beziehungen den gemütlichen Seminarraum. Auf den Bänken dicht aneinandergereiht wurde gelacht, diskutiert und zugehört. Ein besonderes Highlight war der Ausflug an die Kletterwand: Ausgerüstet mit Helm und Klettergurt wagten wir uns Schritt für Schritt die Wand hinauf und stärkten dabei nicht nur unsere Muskeln, sondern auch das Vertrauen ineinander. Abends ließen wir den Tag am Lagerfeuer ausklingen. Beim Rösten von Marshmallows und Keksen, mit warmen Flammen vor uns und Sternenhimmel über uns, entstanden viele gute Gespräche und neue Freundschaften. Laussa war für uns mehr als nur ein Ausflug, es war eine Zeit der Begegnung, des Zusammenhalts und vieler kleiner Abenteuer. Sei auch du nächstes Mal mit dabei! (Infos unter <https://ymca.at/>)

Der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM, engl.: YMCA) ist weltweit die größte interkonfessionelle christliche Jugendorganisation mit derzeit 120 Nationalverbänden. Die Arbeit des CVJM ist ein Ausdruck dafür, dass Gottes Liebe allen Menschen gilt und dass Christen in einer weltweiten Gemeinschaft miteinander verbunden sind.

Christian Bauer, Tobias Bauer



DURCH DIE HEILIGE TAUFE WURDEN IN DIE KIRCHE AUFGENOMMEN:**STOTZING**

Mathea RITTER
13.4.2025
Jana NIEGL
13.7.2025

**LORETTO**

Matthias SIFFERT aus Leithaprodersdorf
19.6.2025
Moritz MÜLLNER
6.7.2025
Jonathan EDER aus Leithaprodersdorf
19.7.2025
Kyliau NÜRNBERGER
16.8.2025
Alexandra EICHINGER
30.8.2025
Emil EISNER aus Trausdorf
7.9.2025
Anna SCHÜTZ
19.10.2025

LEITHAPRODERSDORF

Ella Christine HEISS
1.2.2025
Anna Elisabeth SIFFERT
23.2.2025
Theresa GOLD
12.4.2025
Theodora KONSTANZER
4.5.2025
Leon LUX
18.5.2025
Emilia HEISS
9.8.2025
Michael ZWENG
14.9.2025
Levi KINDL
16.11.2025
Valentin FROMWALD
6.12.2025
Laura Carina ALFANZ
7.12.2025

DAS SAKRAMENT DER EHE HABEN SICH GESPENDET:**STOTZING**

Lisa HEIDER und Patrick SCHEBESTA
12.7.2025
Teresa MÜLLER und Andreas
TEUSCHLER
23.8.2025

LORETTO**LEITHAPRODERSDORF**

Julia BERGER & Christian
FLEISCHHACKER
24.5.2025
Birgit LEHNER & Markus PAUR
30.8.2025
Katharina PANGL & Philipp LIST
13.9.2025

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN:**STOTZING**

Michael LIEBENTRITT
31.12.2024
Maria HORANEK
29.12.2024
Helene NEISSL
31.12.2024
Claudia AUGUSTIN
14.2.2025
Rudolf FELBER
15.2.2025
Bruno GRATZL
28.2.2025
Franziska MAYER
2.5.2025
Liselotte AUGUSTIN
15.7.2025
Angela GRATZL
16.9.2025
Johann FRÜHWIRTH
24.09.2025

LORETTO

Johann SCHRAUFSTÄDTER
15.4.2025
Zoltan KICKINGER
7.5.2025
Karl GRAF (aus Deutsch Brodersdorf)
16.7.2025

**LEITHAPRODERSDORF**

Josef MÜLLNER
23.12.2024
Theresia STEINLECHNER
28.12.2024
Anna TSCHANK
4.2.2025
Theresia FRANZ
13.2.2025
Georg FROMWALD
26.2.2025
Angela Maria DEMITSCH
2.3.2025
Josef FRANZ
14.3.2025
Pauline RADATZ
16.4.2025
Herbert TINHOF
5.6.2025
Hermine MOZELT
11.8.2025
Lorenz MENITZ
23.8.2025
Josef PLUSCHKOVITS
1.9.2025
Maria ALFONS
3.10.2025
Josef TINHOF
7.12.2025



	PFARRE STOTZING	PFARRE LORETTA	PFARRE LEITHAPRODERSDORF
So, 14.12.2025 3.Adventsonntag	9:00 Uhr Hl. Messe Vorstellungsmesse der Erstkommunikationskinder 16:00 Uhr Adventsingen des LAUDATE CHOR mit Agape	8:00, 10:00, 18:30 Uhr Hl. Messe	10:30 Uhr Familienmesse
So, 21.12.2025 4.Adventsonntag	9:00 Uhr Hl. Messe	8:00, 10:00, 18:30 Uhr Hl. Messe	10:30 Uhr Hl. Messe 17:00 Uhr Adventkonzert Singkreis, Pfarrkirche
Mi, 24.12.2025 Heiliger Abend	15:00 Uhr Krippenandacht 22:00 Uhr Christmette	23:00 Uhr Christmette	15:00 Uhr Familien- und Kindermette 22:00 Uhr Christmette mit Männerchor
Do, 25.12.2025 Christtag	9:00 Uhr Hl. Messe	8:00, 10:00, 18:30 Uhr Hl. Messe	10:30 Uhr Hl. Messe mit Singkreis
Fr, 26.12.2025 Stefanitag	9:00 Uhr Hl. Messe	8:00, 10:00, 18:30 Uhr Hl. Messe	10:30 Uhr Hl. Messe
So, 28.12.2025 <small>Fest der Hl. Familie (Patrozinium / „Kirtag“ d. Seelsorgeraumes)</small>	9:00 Uhr Hl. Messe	8:00, 10:00, 18:30 Uhr Hl. Messe	10:30 Uhr Hl. Messe mit „Project X“, Kindersegnung
Mi, 31.12.2025 Silvester	18:00 Uhr Jahresschlussmesse		Schnitzessen ab 11:30 Uhr im Pfarrhof, 18:00 Uhr Jahresschlussmesse
So, 04.01.2026	9:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Sternsingen	8:00, 10:00, 18:30 Uhr Hl. Messe	10:30 Uhr Hl. Messe
Mo, 05.01.2026	Sternsingen ab 9:00 Uhr		
Di, 06.01.2026 <small>Hl. 3 Könige / Erscheinung des Herrn</small>	9:00 Uhr Hl. Messe	Sternsingen ab 9:00 Uhr 8:00, 10:00, 18:30 Uhr Hl. Messe	Sternsingen ab 8:00 Uhr 10:30 Uhr Hl. Messe
So, 25.01.2026	9:00 Uhr Hl. Messe	8:00, 10:00, 18:30 Uhr Hl. Messe	10:30 Familienmesse
Mo, 02.02.2026 <small>Mariä Lichtmess / Darstellung des Herrn</small>	18:00 Uhr Hl. Messe Blasiussegnen und Kerzenweihe	18:30 Uhr Hl. Messe mit Kerzenssegnung u. Blasiussegnen	18:00 Uhr Hl. Messe mit Kerzenssegnung u. Blasiussegnen
Di, 03.02.2026 Blasius		8:00 Uhr Hl. Messe mit Blasiussegnen	18:00 Hl. Messe mit Blasiussegnen
So, 08.02.2026	9:00 Uhr Hl. Messe	8:00 Uhr u. 10:00 Uhr Hl. Messe mit Blasiussegnen, 18:30 Uhr Monatswallfahrt mit Blasiussegnen	10:30 Uhr Hl. Messe
So, 15.02.2026	9:00 Uhr Hl. Messe	8:00, 10:00, 18:30 Uhr Hl. Messe	10:30 Uhr Familienmesse
Mi, 18.02.2026 Aschermittwoch	18:00 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuz	8:00 Uhr und 18:30 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuz	18:00 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuz
Do, 05.03.2026	Anbetungstag 9:00 Uhr Hl. Messe mit Aussetzung 14:00 Uhr Segensandacht, 18:00 Uhr Abendmesse mit Einsetzung	8:00 Uhr Hl. Messe	18:00 Hl. Messe
Fr, 13.03.2026	17:30 Uhr Fatimafeier 18:00 Uhr Hl. Messe	Anbetungstag 8:00 Uhr Hl. Messe mit Aussetzung	
Sa, 14.03.2026		8:00 Uhr Hl. Messe	Anbetungstag 10:30 Uhr Festmesse, 18:00 Uhr Vorabendmesse
So, 15.03.2026	9:00 Uhr Hl. Messe 14:00 Uhr Kreuzweg	8:00 Uhr, 10:00 Uhr u. 18:30 Uhr Hl. Messe 14:00 Uhr Kreuzwegandacht	10:30 Uhr Familienmesse
So, 22.03.2026	9:00 Uhr Hl. Messe 14:00 Uhr Kreuzweg	8:00 Uhr, 10:00 Uhr u. 18:30 Uhr Hl. Messe 14:00 Uhr Kreuzwegandacht	10:30 Uhr Hl. Messe Taufenerneuerungsfest Erstkommunikationskinder
So, 29.03.2026 Palmsonntag	9:00 Uhr Segnung d. Palmzweige u. Hl. Messe 14:00 Uhr Kreuzweg	8:00 Uhr Hl. Messe, 9:40 Uhr Segnung d. Palmzweige u. Hl. Messe, 14:00 Uhr Kreuzwegandacht, 18:00 Uhr Hl. Messe	10:00 Uhr Palmweihe bei Jagenbreinkapelle, anschl. Hl. Messe
Do, 02.04.2026 Gründonnerstag	20:00 Uhr Abendmahlfier	19:00 Uhr Abendmahlfier mit anschl. Ölbergstunde	19:00 Uhr Abendmahlfier mit anschl. Ölbergstunde
Fr, 03.04.2026 Karfreitag	9:00 Uhr Kreuzweg 18:00 Uhr Feier des Leidens und Sterbens Jesu mit Kreuzverehrung	15:00 Uhr Feier des Leidens und Sterbens Jesu mit Kreuzverehrung	14:30 Uhr Feier des Leidens und Sterbens Jesu mit Kreuzverehrung, 18:00 Uhr Gebet beim Hl. Grab
Sa, 04.04.2026 Karsamstag	9:00 Uhr Laudes 20:00 Uhr Osternachtsfeier mit Speisensegnung	8:00 Uhr Laudes, 20:00 Uhr Osternachtsfeier mit Speisensegnung	6:00 Uhr Laudes, 17:00 Uhr Speisensegnung, 20:00 Uhr Osternachtsfeier
So, 05.04.2026 Ostersonntag	9:00 Uhr Hl. Messe	8:00 Uhr, 10:00 Uhr u. 18:30 Uhr Hl. Messe	6:00 Uhr Ostergang der Frauen, 10:30 Uhr Osterhochamt mit „Project X“
Mo, 06.04.2026 Ostermontag	9:00 Uhr Hl. Messe	8:00 Uhr, 10:00 Uhr u. 18:30 Uhr Hl. Messe	8:15 Uhr Emmausgang, Abmarsch Fußwallfahrer von der Pfarrkirche nach Loreto, 10:00 Uhr Hl. Messe in der Basilika Loreto, Singkreis
So, 19.04.2026	9:00 Uhr Hl. Messe	8:00 Uhr, 10:00 Uhr u. 18:30 Uhr Hl. Messe	10:30 Familienmesse
Sa, 25.04.2026			10:00 Uhr Hl. Erstkommunion
Mo, 11.05.-Mi, 13.05.2026 - Bitttage	Di, 12.05. 18:00 Uhr Bittprozession u. Hl. Messe	Mi, 13.05. 18:00 Uhr Bittprozession u. Hl. Messe	Mo, 11.05., 18:00 Uhr Bittprozession u. Hl. Messe i. d. Dreifaltigkeitskapelle
Do, 14.05.2026 Christi Himmelfahrt	9:00 Uhr Hl. Messe	8:00 Uhr, 10:00 Uhr u. 18:30 Uhr Hl. Messe	10:30 Uhr Hl. Messe
Sa, 23.05.2025 Pfingstsonntag		8:00 Uhr Hl. Messe	18:00 Hl. Messe, anschl. Pfarrheurerger
So, 24.05.2026 Pfingstsonntag	9:00 Uhr Hl. Messe	8:00, 10:00 u. 18:30 Uhr Hl. Messe	10:30 Uhr Familienmesse, anschl. Frühschoppen beim Pfarrheurerger
Mo, 25.05.2026 Pfingstmontag	9:00 Uhr Hl. Messe	8:00 Uhr, 10:00 Uhr u. 18:30 Uhr Hl. Messe	10:30 Uhr Hl. Messe mit „Project X“, anschl. Pfarrheurerger
	sonn- und feiertags: 9:00 Uhr Hl. Messe Mi. und Fr. 18:00 Uhr Hl. Messe jeden 1. Samstag im Monat Krankenkommunion im Dez. Mi. u. Fr. 6:30 Uhr Rorate	sonn- und feiertags: 8:00, 10:00 u. 18:30 Hl. Messe wochentags: 8:00 Hl. Messe Anbetung: montags 18:00 Uhr Monatswallfahrt jeden 8. um 18:30 Uhr Rorate: Sa. 6:00 Uhr (6., 13., 20. Dezember 2025)	sonn- und feiertags: 10:30 Uhr Hl. Messe Di., Do. und Sa. 18:00 Hl. Messe täglich 17:30 Uhr Rosenkranz jeden 1. Freitag im Monat Krankenkommunion im Dez. Di und Do. 6:00 Uhr Rorate (bis 23. Dez.)



WEIHNACHTLICHES SEGENSGET

*Der Herr segne diese Weihnacht,
damit wir gesegnet sind.*

*Er weite unsere Wahrnehmung,
damit Staunen sich regt.*

*Er fülle unsere Herzen,
damit Funken
der Freude erglühen.*

*Er öffne unsere Münder
und Hände,
damit das Gute sich vermehrt.*

*Der Herr segne dieses Fest
seiner Menschwerdung,
damit auch wir zu Menschen
werden und gesegnet sind.*

Amen.



Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt.
Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter;
man nennt ihn: „Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit,
Fürst des Friedens.“

Jesaja 9,5

**DIE PATRES OMV UND DIE PFARRGEMEINDERÄTE DES SEELSORGERAUMS
„ZUR HEILIGEN FAMILIE“ WÜNSCHEN
EIN FRIEDVOLLES WEIHNACHTSFEST UND EIN GESEGNETES NEUES JAHR!**

Pfarre Stotzing



Kirchenplatz 1
2443 Stotzing

Tel.: 02255/8256

Fax: 02255/8256-30

Email: stotzing@rk-pfarre.at

www.pfarre-stotzing.at

Pfarre Loretto



Hauptplatz 22
2443 Loretto

Tel.: 02255/8256

Fax: 02255/8256-30

Email: loretto@rk-pfarre.at

www.basilika-loretto.at

Pfarre Leithaprodersdorf



Hauptstraße 19
2443 Leithaprodersdorf

Tel.: 02255/8256

Fax: 02255/8256-30

Email: leithaprodersdorf@rk-pfarre.at

www.pfarre-leithaprodersdorf.at

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:

Pater Stefan Vukits OMV, Hauptplatz 22, 2443 Loretto, Pfarrer von Stotzing, Loretto und Leithaprodersdorf.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: Das Pfarrblatt ist ein gemeinsames Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarrgemeinden von Stotzing, Loretto und Leithaprodersdorf und richtet sich an die Angehörigen dieser drei Pfarren. Es verbreitet Informationen und Meinungen, welche die Gläubigen dieser Pfarren und die katholische Glaubensgemeinschaft insgesamt betreffen.